

Mona Mitterwallner rutscht im Finish - Drama beim Mountainbike-Weltcup!

Mona Mitterwallner belegte beim Mountainbike-Weltcup in Leogang den vierten Platz und plant ein Comeback im Straßenradsport.



Leogang, Österreich - Im Mountainbike-Weltcup in Leogang, Österreich, musste die österreichische Pilotin Mona Mitterwallner einen Rückschlag erleben. Am 6. Juni 2025 belegte sie im Short-Track-Format den vierten Platz, eine Platzierung, die trotz der hohen Erwartungen und einer soliden Leistung bittersüß war.

Vienna.at berichtet, dass Mitterwallner kurz vor dem Rennen mit einem mechanischen Problem kämpfen musste. Ihr vorheriger bester Platz war ein sechster Rang, doch das neueste Resultat zeigt, dass sie in der Hierarchie der Mountainbikerinnen weiterhin konkurrenzfähig ist.

Die Siegerin des Rennens war die Niederländerin Puck Pieterse, gefolgt von der weltführenden australischen Fahrerinnen Samara

Maxwell. Mitterwallner wird jedoch nicht nur mit Rückschlägen konfrontiert: Sie plant, auch im Straßen-Radrennsport aktiv zu werden. Diese Ambition könnte ihre Vielseitigkeit und ihr Engagement für verschiedene Disziplinen im Radsport unterstreichen.

Comeback nach schweren Verletzungen

Vor einem kürzlichen Comeback beim Mountainbike-Weltcup in Nove Mesto stellte Mitterwallner ihr Können unter Beweis, indem sie einen Cross-Country-Bewerb gewann. Dies gelang ihr nach einer schweren Gehirnerschütterung, die sie zuvor bei der Vuelta der Frauen erlitten hatte. Hierbei musste sie die Rundfahrt abbrechen, nachdem sie bei einem Sturz verletzt worden war. **Kleine Zeitung** hebt hervor, dass Mitterwallner in Nove Mesto an der Spitze lag, nachdem sie zu Beginn 30 Sekunden verloren hatte und in der vorletzten Runde die Führung übernahm.

In diesem Rennen sicherte sie sich den Sieg vor der Neuseeländerin Samara Maxwell und der Südafrikanerin Candice Lill. Mit drei Weltcup-Siegen hat Mitterwallner einen Rekord für Österreich aufgestellt, da sie die Bestmarke von Lisi Osl erreicht hat. Unter den Zuschauern in Nove Mesto, die auf etwa 15.000 geschätzt wurden, äußerte Mitterwallner ihren Stolz auf ihren Sieg und bedankte sich bei ihrem Team und ihrer Familie.

Sicherheitsaspekte im Sport

Die Herausforderungen, denen sich Mitterwallner gegenüber sieht, sind nicht untypisch im Sport. Jährlich ereignen sich in Deutschland etwa 2 Millionen Sportverletzungen, die gleichmäßig auf Vereinssport, Schulsport und andere Bereiche verteilt sind. **Sicherheit im Sport** berichtet, dass insbesondere in Breitensportarten häufig Verletzungen vorkommen, vor allem der unteren Extremitäten sowie Kopf- und Handverletzungen. Die Ursachen für diese Unfälle sind oft individuelles Verhalten und unzureichende Fähigkeiten. Daher ist es entscheidend, dass

Athleten wie Mitterwallner präventive Maßnahmen in ihr Training integrieren, um das Risiko von Verletzungen zu minimieren.

Die nächste Herausforderung für Mitterwallner steht bereits vor der Tür: Am kommenden Sonntag wird sie im Cross Country antreten. Dieser Wettkampf könnte eine weitere Chance sein, ihre Fähigkeiten zu zeigen und sich in der internationalen Mountainbike-Szene zu behaupten.

Details	
Vorfall	Unfall
Ursache	Gehirnerschütterung, mechanisches Problem
Ort	Leogang, Österreich
Verletzte	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• www.kleinezeitung.at• www.sicherheit.sport

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at